

I. Allgemeine

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgangsstufen

in Sommerhalbjahr

Lehrgegenstand	Lehrer	Wochenstunden	Prüfung
A. Wissenschaftliche Lehr- stunde			
1. Religion			
2. Deutsch			
3. Latein			
4. Griechisch			
5. Geschichte			
6. Geographie und Landeskunde			
7. Naturwissenschaften			
8. Physik			
9. Chemie			
10. Biologie			
B. Technische Lehrstunden			
1. Zeichnen			
2. Maschinenbau			
3. Holztechnik			
4. Tischlerei			
5. Schlosserei			
6. Schmiederei			
7. Metallbearbeitung			
8. Holzbearbeitung			
9. Steinbearbeitung			
10. Tischlerei			
11. Schlosserei			
12. Schmiederei			
13. Metallbearbeitung			
14. Holzbearbeitung			
15. Steinbearbeitung			
16. Tischlerei			
17. Schlosserei			
18. Schmiederei			
19. Metallbearbeitung			
20. Holzbearbeitung			
21. Steinbearbeitung			
22. Tischlerei			
23. Schlosserei			
24. Schmiederei			
25. Metallbearbeitung			
26. Holzbearbeitung			
27. Steinbearbeitung			
28. Tischlerei			
29. Schlosserei			
30. Schmiederei			
31. Metallbearbeitung			
32. Holzbearbeitung			
33. Steinbearbeitung			
34. Tischlerei			
35. Schlosserei			
36. Schmiederei			
37. Metallbearbeitung			
38. Holzbearbeitung			
39. Steinbearbeitung			
40. Tischlerei			
41. Schlosserei			
42. Schmiederei			
43. Metallbearbeitung			
44. Holzbearbeitung			
45. Steinbearbeitung			
46. Tischlerei			
47. Schlosserei			
48. Schmiederei			
49. Metallbearbeitung			
50. Holzbearbeitung			
51. Steinbearbeitung			
52. Tischlerei			
53. Schlosserei			
54. Schmiederei			
55. Metallbearbeitung			
56. Holzbearbeitung			
57. Steinbearbeitung			
58. Tischlerei			
59. Schlosserei			
60. Schmiederei			
61. Metallbearbeitung			
62. Holzbearbeitung			
63. Steinbearbeitung			
64. Tischlerei			
65. Schlosserei			
66. Schmiederei			
67. Metallbearbeitung			
68. Holzbearbeitung			
69. Steinbearbeitung			
70. Tischlerei			
71. Schlosserei			
72. Schmiederei			
73. Metallbearbeitung			
74. Holzbearbeitung			
75. Steinbearbeitung			
76. Tischlerei			
77. Schlosserei			
78. Schmiederei			
79. Metallbearbeitung			
80. Holzbearbeitung			
81. Steinbearbeitung			
82. Tischlerei			
83. Schlosserei			
84. Schmiederei			
85. Metallbearbeitung			
86. Holzbearbeitung			
87. Steinbearbeitung			
88. Tischlerei			
89. Schlosserei			
90. Schmiederei			
91. Metallbearbeitung			
92. Holzbearbeitung			
93. Steinbearbeitung			
94. Tischlerei			
95. Schlosserei			
96. Schmiederei			
97. Metallbearbeitung			
98. Holzbearbeitung			
99. Steinbearbeitung			
100. Tischlerei			
101. Schlosserei			
102. Schmiederei			
103. Metallbearbeitung			
104. Holzbearbeitung			
105. Steinbearbeitung			
106. Tischlerei			
107. Schlosserei			
108. Schmiederei			
109. Metallbearbeitung			
110. Holzbearbeitung			
111. Steinbearbeitung			
112. Tischlerei			
113. Schlosserei			
114. Schmiederei			
115. Metallbearbeitung			
116. Holzbearbeitung			
117. Steinbearbeitung			
118. Tischlerei			
119. Schlosserei			
120. Schmiederei			
121. Metallbearbeitung			
122. Holzbearbeitung			
123. Steinbearbeitung			
124. Tischlerei			
125. Schlosserei			
126. Schmiederei			
127. Metallbearbeitung			
128. Holzbearbeitung			
129. Steinbearbeitung			
130. Tischlerei			
131. Schlosserei			
132. Schmiederei			
133. Metallbearbeitung			
134. Holzbearbeitung			
135. Steinbearbeitung			
136. Tischlerei			
137. Schlosserei			
138. Schmiederei			
139. Metallbearbeitung			
140. Holzbearbeitung			
141. Steinbearbeitung			
142. Tischlerei			
143. Schlosserei			
144. Schmiederei			
145. Metallbearbeitung			
146. Holzbearbeitung			
147. Steinbearbeitung			
148. Tischlerei			
149. Schlosserei			
150. Schmiederei			
151. Metallbearbeitung			
152. Holzbearbeitung			
153. Steinbearbeitung			
154. Tischlerei			
155. Schlosserei			
156. Schmiederei			
157. Metallbearbeitung			
158. Holzbearbeitung			
159. Steinbearbeitung			
160. Tischlerei			
161. Schlosserei			
162. Schmiederei			
163. Metallbearbeitung			
164. Holzbearbeitung			
165. Steinbearbeitung			
166. Tischlerei			
167. Schlosserei			
168. Schmiederei			
169. Metallbearbeitung			
170. Holzbearbeitung			
171. Steinbearbeitung			
172. Tischlerei			
173. Schlosserei			
174. Schmiederei			
175. Metallbearbeitung			
176. Holzbearbeitung			
177. Steinbearbeitung			
178. Tischlerei			
179. Schlosserei			
180. Schmiederei			
181. Metallbearbeitung			
182. Holzbearbeitung			
183. Steinbearbeitung			
184. Tischlerei			
185. Schlosserei			
186. Schmiederei			
187. Metallbearbeitung			
188. Holzbearbeitung			
189. Steinbearbeitung			
190. Tischlerei			
191. Schlosserei			
192. Schmiederei			
193. Metallbearbeitung			
194. Holzbearbeitung			
195. Steinbearbeitung			
196. Tischlerei			
197. Schlosserei			
198. Schmiederei			
199. Metallbearbeitung			
200. Holzbearbeitung			
201. Steinbearbeitung			
202. Tischlerei			
203. Schlosserei			
204. Schmiederei			
205. Metallbearbeitung			
206. Holzbearbeitung			
207. Steinbearbeitung			
208. Tischlerei			
209. Schlosserei			
210. Schmiederei			
211. Metallbearbeitung			
212. Holzbearbeitung			
213. Steinbearbeitung			
214. Tischlerei			
215. Schlosserei			
216. Schmiederei			
217. Metallbearbeitung			
218. Holzbearbeitung			
219. Steinbearbeitung			
220. Tischlerei			
221. Schlosserei			
222. Schmiederei			
223. Metallbearbeitung			
224. Holzbearbeitung			
225. Steinbearbeitung			
226. Tischlerei			
227. Schlosserei			
228. Schmiederei			
229. Metallbearbeitung			
230. Holzbearbeitung			
231. Steinbearbeitung			
232. Tischlerei			
233. Schlosserei			
234. Schmiederei			
235. Metallbearbeitung			
236. Holzbearbeitung			
237. Steinbearbeitung			
238. Tischlerei			
239. Schlosserei			
240. Schmiederei			
241. Metallbearbeitung			
242. Holzbearbeitung			
243. Steinbearbeitung			
244. Tischlerei			
245. Schlosserei			
246. Schmiederei			
247. Metallbearbeitung			
248. Holzbearbeitung			
249. Steinbearbeitung			
250. Tischlerei			
251. Schlosserei			
252. Schmiederei			
253. Metallbearbeitung			
254. Holzbearbeitung			
255. Steinbearbeitung			
256. Tischlerei			
257. Schlosserei			
258. Schmiederei			
259. Metallbearbeitung			
260. Holzbearbeitung			
261. Steinbearbeitung			
262. Tischlerei			
263. Schlosserei			
264. Schmiederei			
265. Metallbearbeitung			
266. Holzbearbeitung			
267. Steinbearbeitung			
268. Tischlerei			
269. Schlosserei			
270. Schmiederei			
271. Metallbearbeitung			
272. Holzbearbeitung			
273. Steinbearbeitung			
274. Tischlerei			
275. Schlosserei			
276. Schmiederei			
277. Metallbearbeitung			
278. Holzbearbeitung			
279. Steinbearbeitung			
280. Tischlerei			
281. Schlosserei			
282. Schmiederei			
283. Metallbearbeitung			
284. Holzbearbeitung			
285. Steinbearbeitung			
286. Tischlerei			
287. Schlosserei			
288. Schmiederei			
289. Metallbearbeitung			
290. Holzbearbeitung			
291. Steinbearbeitung			
292. Tischlerei			
293. Schlosserei			
294. Schmiederei			
295. Metallbearbeitung			
296. Holzbearbeitung			
297. Steinbearbeitung			
298. Tischlerei			
299. Schlosserei			
300. Schmiederei			

Schulnachrichten.

I. Allgemeine

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände

a) Sommerhalbjahr.

Lehrgegenstände	Realgymnasium.												Vorschule.		
	I	OII	UII	OIII A	OIII B	UIII A	UIII B	IVA	IVB	V	VI	Sa.	1	2	Sa.
A. Wissenschaftliche Lehrstunden:															
1. Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	23	2	2	4
2. Deutsch	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	33	12	11	23
3. Latein	5	5	5	6	6	6	6	7	7	7	8	68	—	—	—
4. Französisch	4	4	4	4	4	4	4	5	5	5	—	43	—	—	—
5. Englisch	3	3	3	4	4	4	4	—	—	—	—	25	—	—	—
6. Geschichte und Geographie	3	3	3	4	4	4	4	4	4	3	3	39	—	—	—
7. Mathematik und Rechnen	5	5	5	5	5	5	5	5	5	4	5	54	6	5	11
8. Physik	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
9. Chemie	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
10. Naturbeschreibung	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18	—	—	—
B. Technische Lehrstunden:															
1. Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	2	—	2
2. Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	22	—	—	—
3. Turnen	2						2				4	—	—	—	
4. Singen	4						2				2	8	2	2	2
Summa der wöchentlichen Lehrstunden	36	36	36	36	36	36	36	34	34	34	32	354 <small>eb.32</small> 386	24	20	44

Lehrverfassung.

und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

b) Winterhalbjahr.

Lehrgegenstände	Realgymnasium.												Vorschule.		
	I	OII	UII A	UII B	OIII A	OIII B	UIII A	UIII B	IV	V	VI	Sa.	1	2	Sa.
A. Wissenschaftliche Lehrstunden:															
1. Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	23	2	2	4
2. Deutsch	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	33	12	11	23
3. Latein	5	5	5	5	6	6	6	6	7	7	8	66	—	—	—
4. Französisch	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5	—	42	—	—	—
5. Englisch	3	3	3	3	4	4	4	4	—	—	—	28	—	—	—
6. Geschichte und Geographie .	3	3	3	3	4	4	4	4	4	3	3	38	—	—	—
7. Mathematik und Rechnen .	5	5	5	5	5	5	5	5	5	4	5	54	6	5	11
8. Physik	3	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—
9. Chemie	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
10. Naturbeschreibung	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18	—	—	—
B. Technische Lehrstunden:															
1. Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	2	—	2
2. Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	22	—	—	—
3. Turnen	2								2		4	—	—	—	
4. Singen	4								2	2	8	2	2	4	
Summa der wöchentlichen Lehr-	36	36	36	36	36	36	36	36	34	34	32	356	24	20	44
stunden												<u>cb.32</u> 388			

2. Uebersicht der Verteilung der
a) Som

Klasse	I	OII	UII	OIII A	OIII B	UIII A
Ordinarius	Gützlaff	Schneider	Nagel	Kutsch	Borth	Geurich
1. Dr. Brunnemann, Director.	4 Franz.	4 Franz.			4 Franz.	
2. Prof. Schilling, 1. Oberlehrer.	3 Englisch	3 Englisch	3 Englisch 4 Franz.	4 Englisch		4 Englisch
3. Prof. Dr. Nagel, 2. Oberlehrer.	2 Chemis	4 Chemis	2 Naturg. 3 Physik	2 Naturg.		2 Naturg.
4. Dr. Dörr, 3. Oberlehrer.	2 Gesch.	2 Gesch. 1 Geogr.	2 Gesch. 1 Geogr.		2 Gesch. 4 Englisch	
5. Dr. Gützlaff, 4. Oberlehrer.	3 Deutsch 5 Latein			4 Franz. 6 Latein 2 Religion		
6. Geurich, 1. ord. Lehrer.						3 Deutsch 6 Latein
7. Kutsch, 2. ord. Lehrer.				3 Deutsch 5 Mathem.		5 Mathem.
8. Oberl. Dr. Schneider, 3. ord. Lehrer.	5 Mathem. 3 Physik 1 Geogr.	5 Mathem. 1 Physik	5 Mathem.			
9. Wittko, 4. ord. Lehrer.		3 Deutsch 5 Latein	3 Deutsch			
10. Fabian, 5. ord. Lehrer.			5 Latein			4 Franz.
11. Borth, 6. ord. Lehrer.					5 Mathem. 2 Naturg.	
12. Dr. Seubaur, 7. ord. Lehrer.	2 Religion	2 Religion	2 Religion			
13. Zimmermann, 1. wissensch. Hilfslehrer						
14. Schocher, 2. wissensch. Hilfslehrer				2 Gesch. 2 Geogr.	5 Deutsch 6 Latein	2 Gesch. 2 Geogr. 2 Re
15. Kaufmann, Zeichenschreiber.	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen
16. Doepner, Elementarlehrer.						6 Rechnen 2 Religion 2 Anschauung 2 Gesang 9 Deutsch
17. Arnberg, Elementarlehrer.						2 Gesang 3 Deutsch 8 Latein 2 Gesang 10 Deutsch 2 Schreiben
18. v. Bockelmann, caud. prob.					2 Geogr.	2 Geogr. 2 Naturg. 2 Gesch. 1 Geogr.
19. Schubert, caud. prob.						5 Mathem.
	32	32	32	32	32	32

Stunden unter die einzelnen Lehrer.
mer.

UIII B	IV A	IV B	V	VI	1	2	
Wittko	Fabian	Seubaur	Zimmermann	Arnberg	Doepner	Doepner	
							12
							21
2 Naturg.	2 Naturg.						19
4 Englisch							18
							20
	7 Latein		7 Latein				23
			4 Mathem.				17
							22
3 Deutsch 6 Latein							20
	3 Deutsch 5 Franz.		5 Franz.				22
5 Mathem.		5 Mathem.	2 Naturg.				19
		3 Deutsch 7 Latein 2 Religion	2 Religion	3 Religion			23
4 Franz. 2 Gesch. 2 Geogr.		5 Franz. 2 Gesch. 2 Geogr.	3 Deutsch 2 Gesch.				22
	2 Gesch.		1 Geogr.				22
2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Zeichnen 2 Schreiben 2 Naturg.			28
					6 Rechnen 2 Religion 2 Anschauung 2 Gesang		26
			2 Gesang	3 Deutsch 8 Latein 2 Gesang	10 Deutsch 2 Schreiben		27
	2 Geogr.	2 Naturg.		2 Gesch. 1 Geogr.			9
				5 Mathem.			10
32	30	30	32	30	25	30	280 comb. 11 302



2. Uebersicht der Verteilung der
b) Win

Klasse	I	0 II	U II A	U II B	0 III A	0 III B
Ordinarius	Gültzaff	Schneider	Nagel	Borth	Kutsch	Witko
1. Dr. Brunemann, Director.	4 Franz. 3 Englisch			4 Franz.		
2. Prof. Dr. Nagel, 1. Oberlehrer.	2 Chemie	2 Chemie	3 Physik 2 Naturg.		2 Naturg.	2 Naturg.
3. Dr. Dorr, 2. Oberlehrer.	2 Gesch.	2 Gesch. 1 Geogr.	2 Gesch. 1 Geogr.	2 Gesch. 1 Geogr.		2 Gesch. 2 Geogr.
4. Dr. Gültzaff, 3. Oberlehrer.	5 Deutsch 5 Latein				6 Latein 4 Franz. 2 Religion	
5. Dr. Schneider, 4. Oberlehrer.	5 Mathem. 3 Physik 1 Geogr.	5 Mathem. 3 Physik		3 Physik		
6. Genrich, 1. ord. Lehrer.					3 Deutsch 5 Mathem.	
7. Kutsch, 2. ord. Lehrer.						
8. Witko, 3. ord. Lehrer.		3 Deutsch 5 Latein	3 Deutsch			3 Deutsch 4 Latein
9. Pabian, 5. ord. Lehrer.			5 Latein			
10. Borth, 5. ord. Lehrer.			5 Mathem.	5 Mathem. 2 Naturg.		5 Mathem.
11. Dr. Neubaur, 6. ord. Lehrer.	2 Religion	2 Religion	2 Religion			
12. Schoeber, 7. ord. Lehrer.				3 Deutsch 5 Latein	2 Gesch. 2 Geogr.	
13. Fischer, 1. wissensch. Hilfslehrer		4 Franz. 3 Englisch		3 Englisch		4 Franz. 4 Englisch
14. Wittenborn, 2. wissensch. Hilfslehrer			4 Franz. 3 Englisch		4 Englisch	
15. Kaufmann, Zeichenlehrer.	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen
16. Doepner, Elementarlehrer.						
17. Arnberg, Elementarlehrer.						
18. Schubert, sand. prob.						
	38	32	32	32	32	32

Stunden unter die einzelnen Lehrer.
ter.

U III A	U III B	IV	V	VI	1	2	
Genrich	Neubaur	Schoeber	Fischer	Arnberg	Doepner	Doepner	
							11
2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.					19
	4 Englisch		2 Naturg.				21
							20
							20
3 Deutsch 6 Latein		7 Latein	7 Latein				23
5 Mathem.				5 Mathem.			18
							20
	4 Franz. 2 Gesch. 2 Geogr. 5 Mathem.	3 Deutsch	3 Deutsch	2 Gesch. 1 Geogr.			22
							22
	3 Deutsch 6 Latein	2 Religion	2 Religion	3 Religion			22
2 Gesch. 2 Geogr. 2 Religion		2 Gesch. 2 Geogr.	1 Geogr.				23
			5 Franz. 2 Gesch.				25
4 Franz. 4 Englisch		5 Franz.					24
2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Zeichnen 2 Schreiben 2 Naturg.			28
					6 Rechnen 2 Religion	5 Rechnen 2 Religion	26
					2 Anschauung		
					2 Gesang		
			2 Gesang	3 Deutsch 8 Latein 2 Gesang	10 Deutsch 2 Schreiben	9 Deutsch	27
		5 Mathem.	4 Mathem.				9
32	32	30	32	30	24	20	380 11 392

3. Uebersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

Prima.

Ordinarius Dr. Gützlaff.

1. Ev. Religionslehre: 2 Std. w. — Noack, Hilfsbuch. — Neubaur.
Kirchengeschichte seit der Reformation. Dogmatik. Lektüre der Korintherbriefe. Wiederholung der Lieder und des Katechismus.
Kathol. Religionslehre: 2 Std. w. — Deharbe's Katechismus. — Kaplan Dr. Kranich.
Die Glaubenslehre. Kirchengeschichte bis zur Reformation.
2. Deutsch: 3 Std. w. — Gützlaff.
Literaturgeschichte und Lektüre, Aufsätze und Vorträge. Dispositionsübungen.

Themata

zu den während des Schuljahres gefertigten Aufsätzen:

1. Die Oden des Horaz I, 1 und III, 30. — 2. Verletze Niemanden, die oberste Maxime der Gerechtigkeit. — 3. Die Horazischen Oden III, 1—6. — 4. Aus der Privatlektüre. — 5. (Probeaufsatz) Livius I, c. X. — 6. Sei sparsam! — 7. Der Gedanke der Resignation in einer Reihe Schiller'scher Gedichte. — 8. Schiller's Balladen.

Thema

zur Abiturienten-Prüfung Michaelis 1884.

Vergleich der Götheschen Iphigenia mit der Euripideischen hinsichtlich der Verwicklung und ihrer Lösung.

Thema

zur Abiturienten-Prüfung Ostern 1885.

- Inhalt und Gedankengang von Schillers Gedicht: Das Ideal und das Leben.
3. Latein: 5 Std. w. — Livius, Horatius und Vergil. — Gützlaff.
3 Std. Livius, lib. IV. — 2 Std. Horatius, ausgewählte Oden und Vergil lib. IV, 236 — fin. Metrik. Prosodie.
4. Französisch: 4 Std. w. — Brunnemann, Syntax. Molière. Schütz: les grands faits de l'histoire de France — Brunnemann.
1 Std. Wiederholung und Erweiterung einzelner Partien der Grammatik mit mündlicher Uebersetzung der Uebungen, sowie einzelner vitae des Corn. Nepos (De regibus, Hamilcar, Hannibal, Atticus, Cato). — 1 Std. Exercitien, Extemporalien und freie Ausarbeitungen über historische Themata. Freie Vorträge in Anlehnung an den erwähnten Unterrichtsstoff. — 2 Std. Lektüre: Molière, Le Tartufe, Les précieuses ridicules, Les femmes savantes. Privatlektüre: Schütz, les grands faits de l'histoire de France IV, 1—3.

Themata

zu den während des Schuljahrs gefertigten Aufsätzen.

1. Charlemagne. 2. Traité de Verdun. 3. Première guerre médique. 4. Epaminondas et Pélopidas.
5. Guerre du Péloponnèse. 6. Deuxième guerre punique. 7a. Guerre contre l'Autriche en 1866.
- b. Première guerre punique. 8. Sommaire de la comédie „les précieuses ridicules“ par Molière.
- 9a. Guerre contre les Danois en 1864. b. Troisième guerre punique.

Thema

zur Abiturienten-Prüfung Michaelis 1884.

Deuxième guerre punique.

Thema

zur Abiturienten-Prüfung Ostern 1885.

Migrations des peuples aux troisième et quatrième siècles.

5. Englisch: 3 Std. w. — Georg, Elementargrammatik. Shakespeare. — Sommer: Schilling, Winter: Brunnemann.
1 Std. Wiederholung der Grammatik nach Georg. Mündliche Uebungen und Exercitien, Uebersetzungen einiger vitae des Cornel. 2 Std. Lectüre: Shakespeare, Sommer: Hamlet, Winter: Macbeth.
6. Geographie: 1 Std. w. — Schneider.
Mathematische Geographie.
7. Geschichte: 2 Std. w. — Lange, Tabellen und Leitfaden. — Dorr.
Geschichte der neuesten Zeit seit 1815.
8. Mathematik: 5. Std. w. — Koppe. — Schneider.
Analytische Geometrie der Ebene bis zu den Kegelschnitten einschliesslich. Aufgaben aus allen Gebieten der Mathematik.

Aufgaben

zur Abiturienten-Prüfung Michaelis 1883.

1. Die Seiten eines rechtwinkligen Dreiecks zu berechnen, wenn der Inhalt Δ und der Radius des eingezeichneten Kreises ρ gegeben ist.

Zahlenbeispiel $\Delta = 6$ qcm, $\rho = 1$ cm.

2. Von einem Dreieck ist die Grundlinie c , die Differenz der Höhensegmente $p - q = e$ und die Differenz der Winkel $\alpha - \beta = \delta$ gegeben. Es soll der Radius des umschreibenden Kreises und die Seiten und Winkel des Dreiecks gezeichnet und berechnet werden.

In der Zeichnung und im Zahlenbeispiel sei

$$c = \sqrt{3} \text{ dcm, } e = 1 \text{ dcm, } \delta = 30^\circ.$$

3. In einer Pyramide, welche die Hälfte eines Oktaeders ist, wird die Höhe halbiert und durch den Halbierungspunkt und durch die Basis Ebenen gelegt.

Welchen Winkel bilden diese Ebenen unter sich und mit der Basis?

4. Von einem Dreieck sind gegeben die Grundlinie c , die Summe zweier Seiten $a + b = s$ und der Winkel λ , welchen die nach der Mitte von a und b gezogenen Mittellinien einschliessen. Es soll das Dreieck konstruiert werden.

Aufgaben

zur Abiturienten-Prüfung Ostern 1885.

1. Welche Werte haben x und y in

$$x^2 + 15 = \frac{9}{16} (x + y)^2$$

$$y^2 + 15 = \frac{1}{4} (x + y)^2 ?$$

2. Von einem Tetraeder wird die Höhe halbiert, durch den Halbierungspunkt und durch die Kanten der Basis Ebenen gelegt. Wie gross ist die Neigung dieser Ebenen gegen die Kanten der Basis und unter sich?
3. Von einem Dreieck ist der Inhalt Δ , der zur Seite a gehörige äussere Berührungsradius ϱ_a und der Ueberschuss der Summa zweier Seiten über die dritte $2S_c$ gegeben. Wie gross sind Seiten und Winkel des Dreiecks?

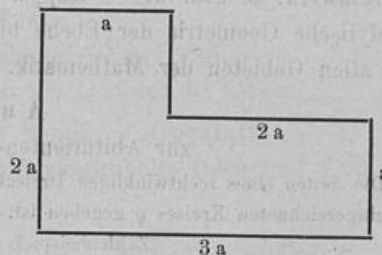
Zahlenbeispiel: $S_c = 1 \text{ m}$, $\Delta = \frac{1}{4} \sqrt{135} \text{ qm}$, $\varrho_a = \frac{1}{10} \sqrt{135} \text{ m}$.

4. Ein Dreieck zu zeichnen, von welchem der Umfang $2S = a + b + c$, der Radius des eingeschriebenen Kreises ϱ und ein äusserer Berührungsradius ϱ_a gegeben ist.
9. Physik: 3 Std. w. — Koppe. — Schneider.
Lehre vom Schall und vom Lichte.

Aufgaben

zur Abiturienten-Prüfung Michaelis 1884.

1. Wo liegt der Schwerpunkt eines überall gleich starken Brettes von beistehender Form?

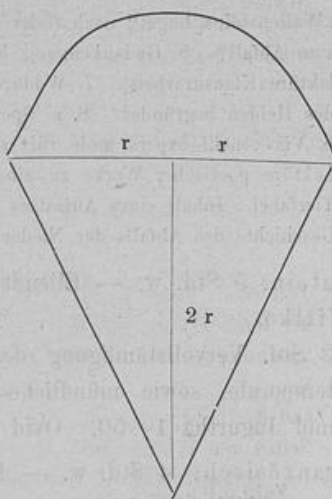


2. Beschreibung der mit einem Prisma im physikalischen Kabinet angestellten Versuche.

Aufgaben

zur Maturitäts-Prüfung Ostern 1885.

1. Von einem Gegenstande fällt Licht auf eine 1 m entfernte bikonvexe Linse, deren beide Krümmungsradien 10 cm. betragen. $1\frac{1}{2}$ cm von der ersten Linse entfernt befindet sich eine zweite, der ersten gleiche Linse. Der Brechungscoefficient sei 1,5. In welcher Entfernung von der zweiten Linse entsteht das Bild des Gegenstandes?



2. Wo liegt der Schwerpunkt des Papiers eines Drachens von beistehender Form?

10. Chemie: 2 Std. w. — Lorscheid. — Nagel.

Einführung in die Mineralogie, dann die Schwermetalle und ihre Verbindungen. Stöchiometrische Aufgaben.

11. Zeichnen: 2 Std. w. — Kaufmann.

Freihandzeichnen: Ornamente, farbig ausgeführt. Köpfe in Kreidemanier. — Linearzeichnen: Perspektivische Schattenconstruction. Bau- und Planzeichnen.

Obersecunda.

Ordinarius: Schneider.

1. Ev. Religionslehre: 2 Std. w. — Noack, Hilfsbuch. — Neubaur.

Einleitung in das N. Testament mit bezüglicher Lektüre. Lektüre der Augsburgischen Konfession. Wiederholung der Lieder und des Katechismus.

Kath. Religionslehre: 2 Std. w. wie Prima.

2. Deutsch: 3 Std. w. — Wittko.

Lektüre von Dramen und von lyrischen Gedichten Klopstocks, Schillers und Göthes nebst literarhistorischen poetischen und metrischen Bemerkungen. Vorträge und Deklamationen in Anlehnung an den Lesestoff. Uebungen im Disponieren von Musteraufsätzen und Themen.

Themata

zu den während des Schuljahres gefertigten Aufsätzen.

1. Entwicklung des Gedankenganges in dem Prolog zu „Wallensteins Lager“ (Klausurarbeit). 2 a. Die Heimat Lenau's nach seinen Gedichten. b. Voss' Heimat nach seinen Gedichten. 3. Ein Thema aus

- „Wallensteins Lager“ nach freier Wahl. 4. Durch welche Gründe bewog die Gräfin Terzky Wallenstein zum Abfall? 5. Gedankengang in der Einleitung zu Sallust's jugurthin. Krieg. 6. Aus der Privatlektüre (Klausurarbeit). 7. Wodurch ist in Schiller's „Wallenstein“ das Schwanken und der Entschluss des Helden begründet? 8. a. Sperat infestis, metuit secundis alteram sortem bene praeparatum pectus. b. Vis consili expers mole ruit sua, vim temperatam Dei quoque provehant. 9. Wie kann man die Lektüre poetischer Werke zu einem ernsten und fruchtbaren Studium machen? 10. Das Wesen der Tierfabel. Inhalt eines Aufsatzes von Jacob Grimm (Klausurarbeit). 11. Die Einleitung zu Schillers Geschichte des Abfalls der Niederlande. Disposition und Inhalt. 12. Die Folgen der Unordnung.
3. Latein: 5 Std. w. — Ellendt-Seyffert, Grammatik. Sallust. Ovid's Metamorphosen. — Wittko.
2 Std. Vervollständigung der Verbalsyntax. Alle 14 Tage ein Exeritium oder Extemporale, sowie mündliche Uebungen nach Ostermann. Lektüre: Sallust, Catilina und Jugurtha 1—50. Ovid: Metamorphosen lib. XIII.
4. Französisch: 4 Std. w. — Brunnemann, Syntax. Corneille. — Sommer: Brunnemann. Winter: Fischer.
1 Std. Grammatik (proposition composée) mit mündlicher Uebersetzung der Uebungen.
1 Std. Exercitien und Extemporalien. 2 Std. Lektüre: Corneille, Le Cid und Polyucte.
5. Englisch: 3 Std. w. — Georg, Elementargrammatik. Washington Irving. Sketch — Book. — Sommer: Schilling. Winter: Fischer.
1 Std. Grammatik (der zusammengesetzte Satz) mit Uebersetzung der Uebungen. 1 Std. Exercitien. Sprech- und Schreibübungen. 1 Std. Lektüre: Washington Irving, Sketch-Book.
6. Geographie: 1 Std. w. — Voigt, Leitfaden. — Dorr.
Wiederholung der gesamten Geographie. Genauere Mitteilungen aus der Ethnographie und über die Verkehrsverhältnisse der Kulturvölker.
7. Geschichte: 2 Std. w. — Lange, Tabellen und Leitfaden. — Dorr.
Geschichte der neueren Zeit bis zum Tode des grossen Kurfürsten.
8. Mathematik: 5 Std. w. — Koppe. — Schneider.
2 Std. Logarithmen. Zinseszins-, Renten- und Amortisationsrechnung. Ebene Trigonometrie. 3 Std. Stereometrie. Schriftliche Bearbeitung von Aufgaben aus allen Gebieten.
9. Physik: 3 Std. w. — Koppe. — Schneider.
Magnetismus, Elektrizität, Galvanismus und Wärmelehre mit Experimenten. Physikalische Aufgaben.
10. Chemie: 2 Std. w. — Rüdorf. — Nagel.
Die Metalloide und ihre Verbindungen. Uebungen in stöchiometrischen Berechnungen.
11. Zeichnen: 2 Std. w. — Kaufmann.

Freihandzeichnen: Ornamente, farbig angelegt. Köpfe in Kreidemanier. — Linearzeichnen: Perspektive. Zeichnen von Flächen und Körpern in gerader und schräger Ansicht. Lehre vom Distanz- und Teilpunkt. Konstruierung von Gebäuden, Zimmern, Bogenhallen und Kreuzgewölben.

Unter-Secunda.

Ordinarius von A.: Nagel.

„ „ B.: Borth.

1. Evang. Religionsunterricht: 2 St. w. — Noack, Hilfsbuch. — Neubaur.
Einleitung in das Alte Testament mit bezüglicher Lektüre. Wichtige Stücke aus Mathäus wurden gelesen. Wiederholung der Lieder und des Katechismus.
Kath. Religionsunterricht: 2 St. w. — wie Prima.
2. Deutsch: 3 St. w. — A. Wittko. B. Schöber.
Lektüre von Musterstücken. Disponieren von Aufsatzthemen (Schilderungen, leichtere Abhandlungen) und Anfertigen von Aufsätzen — alle 4 Wochen. Lyrische Gedichte von Schiller und Goethe, Odyssee, Ilias und andere epische Gedichte. Deklamation. Mündliche Referate über die Privatlektüre.

Themata

zu den während des Schuljahres gefertigten Aufsätzen.

U. II. a.

1. Sagunt's Eroberung und Zerstörung. 2a. Die Volksversammlung im II. Buch der Ilias. b. Durch welche Gründe bewogen Odysseus und Nestor das Volk im Kampfe auszuharren? 3a. Hektor's Tod. b. Patroklos' Tod. 4a. Wie erscheint Hektor in der Homerischen Episode „Hektor und Andromache“? b. Ueber Achill's Benehmen gegen Hektor. 5. Aus der Privatlektüre (Klausurarbeit). 6a. Gesang und Sänger in der Odyssee. b. Vergleich der drei in der Odyssee erwähnten Gärten. 7. Erklärung einiger Gruppen synonymen Wörter. 8a. Von der Stirne heiss rinnen muss der Schweiss, soll das Werk den Meister loben. b. Blinder Eifer schadet nur. 9a. Idee und Composition des Geibel'schen Gedichts „der Tod des Tiberius“. 9b. Inhalt des Klopstockschen Gedichts „die beiden Musen“. 10. Die Grundgedanken in einigen Balladen Schiller's.

U. II. b.

1. Welches waren die wichtigsten Ursachen des peloponnesischen Krieges? 2. An's Vaterland, an's teure, schliess dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen (Chrie). (Classenarbeit.) Der Grosse Kurfürst als Begründer der preussischen Monarchie. 4. Inhaltsangabe von Schiller's „Wallenstein's Lager“. 5a. Man muss dass Eisen schmieden, so lange es warm ist. b. Was erfahren wir in den ersten zwei Gesängen von Homer's „Odyssee“ über die Zustände in dem Hause des Odysseus?
3. Latein: 5 St. w. — Ellendt-Seiffert, Grammatik. Ovid, Metamorphosen. Caesar bellum civile. — A. Fabian. B. Schöber.

- 2 St. Vervollständigung der Nominalsyntax. Alle 14 Tage ein Exercitium und Ex-temporalien, sowie mündliche Uebungen nach Ostermann. 3 St. Lectüre. Im Sommer: Ovid Metamorph. lib. I, III und V mit Auswahl. Im Winter: Caesar bellum civile lib. III.
4. Französisch: 4 St. w. — Brunnemann, Syntax. Histoire de mon temps par Frédéric le Grand. — A.: Sommer: Schilling. Winter: Wittenborn. B.: Brunnemann.
1 St. Grammatik (sujet, régime, terme circonstanciel) mit mündlicher Uebersetzung der Uebungen. 1 St. Exercitien, die auch nacherzählt wurden. Schreib- und Sprechübungen. Deklamation. 2 St. Lectüre von „Histoire de mon temps“ livres V, VI, VII und I.
5. Englisch: 3 St. w. — Georg, Elementargrammatik. A Child's History of England by Charles Dickens. — A.: Sommer: Schilling. Winter: Wittenborn. B.: Fischer.
1 St. Grammatik (der einfache Satz) mit Uebersetzung der Uebungen. 1 St. Exercitien, Sprech- und Schreibübungen. 1 St. Lectüre: A Child's History of England by Dickens Chap. XIII, XIV und XV.
6. Geographie: 1 St. w. — Voigt, Leitfaden. — A.: Dorr. B.: Dorr.
Politische Geographie in genauerer Darstellung.
7. Geschichte. 2 St. w. — Lange, Tabellen und Leitfaden. — A.: Dorr. B.: Dorr.
Geschichte der Deutschen, der Engländer und der Franzosen im Mittelalter unter angemessener Berücksichtigung der Kulturgeschichte.
8. Mathematik: 5 St. w. — Koppe. — A.: Sommer: Schneider. Winter: Borth. B.: Borth.
3 St. Arithmetik und Algebra. Lehre von den Potenzen und Wurzeln mit negativen und gebrochenen Exponenten. Gleichungen des zweiten Grades. Arithmetische und geometrische Reihen 1. Ordnung. Koppe V D, VI B, C, VIII A. 2 St. Geometrie. Ausmessung des Kreises, Abschluss der Planimetrie, Koppe, Absch. X—XV. Algebraische Geometrie. Schriftliche Bearbeitung von Aufgaben.
9. Physik: 3 St. w. — Koppe. — A.: Nagel. B.: Schneider.
Das für das praktische Leben Wissenswürdigste aus allen Gebieten ohne mathematische Begründung, aber durch Experimente erläutert, mit besonderer Berücksichtigung der Akustik.
10. Naturbeschreibung: 2 St. w. — Wimmer, Botanik; Schilling, Zoologie. — A.: Nagel. B.: Borth.
Sommer: Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Winter: Wiederholung der Zoologie. Anthropologie.
11. Zeichnen: 2 St. w. — A.: Kaufmann. B.: Kaufmann.
Freihandzeichnen. Ornamente, Pflanzen, Tier- und Menschenformen nach Vorlagen,

farbig oder in Kreidemanier ausgeführt. Linearzeichnen: Projektieren von Drehflächen. Von den ebenen Schnitten der Körper. Kegelschnitte. Abwickelungen.

Ober-Tertia.

Ordinarius von A.: Kutsch.

„ „ B.: Sommer Borth. Winter Wittko.

1. Evang. Religionsunterricht: 2 St. w. — Anger, Hilfsbuch. Bibel. — Gützlaff. Erklärung des 4. und 5. Hauptstücks, Wiederholung der drei ersten. Auswendiglernen von Sprüchen und Liedern. Die Apostelgeschichte. Geographie von Palästina und der umliegenden Länder.
Kath. Religionsunterricht: 2 St. w. wie Prima.
2. Deutsch: 3 St. w. A.: Kutsch. B.: Sommer Schöber. Winter Wittko.
Im Anschluss an die Lektüre Uebungen im mündlichen Reproduzieren. Deklamation Goethe'scher und Schiller'scher Gedichte. Monatlich ein Aufsatz. Reproduktion und freie Bearbeitung leichterer Themen.
3. Latein: 6 St. w. Ellendt-Seiffert, Grammatik. Caesar de bello Gallico. — A.: Gützlaff. B.: Sommer Schöber. Winter Wittko.
2 St. Grammatik (Moduslehre). 3 St. Lektüre: Caesar de bello Gallico, lib. VII und VIII, bis cap. 20. 1 St. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale, sowie mündliche Uebungen nach Ostermann.
4. Französisch: 4 St. w. — Brunnemann, Syntax. Fraenkel-Brunnemann, franz. Lesebuch. A.: Gützlaff. B.: Sommer Brunnemann. Winter Fischer.
2 St. Grammatik (verbe, emploi des temps, les autres formes de l'attribut, terme modificatif) mit mündlicher Uebersetzung der Uebungen. Wöchentlich ein Exercitium, das auch nacherzählt wurde. 2 St. Lektüre in Fraenkel-Brunnemann's franz. Lesebuche mit teilweiser Retroversion des Gelesenen.
5. Englisch: 4 St. w. — Georg, Elementargrammatik. — A.: Sommer Schilling. Winter Wittenborn. B.: Sommer Dorr. Winter Fischer.
Einübung der Formenlehre nach Georg von Seite 67—234. Extemporalien. Lektüre: die Lesestücke in Georg.
6. Geographie: 2 St. w. — Voigt, Leitfaden. — A.: Schöber. B.: Sommer v. Bockelmann. Winter Dorr.
Die übrigen europäischen Länder, Wiederholung der aussereuropäischen.
7. Geschichte: 2 St. w. — Lange, Leitfaden und Tabellen. — A.: Schöber. B.: Dorr.
Preussische Geschichte von Friedrich dem Grossen bis 1871. Repetition der römischen Geschichte.

8. Mathematik: 5 Std. w. — Koppe. — A.: Kutsch. B.: Borth.
1 Std. Rechnen: Fortsetzung der bürgerlichen Rechnungsarten schriftlich und im Kopf.
2 Std. Algebra: Potenzen mit positiven ganzen Exponenten und die Lehre von den irrationalen Wurzeln. Ausziehen numerischer Quadratwurzeln. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. 2 Std. Geometrie: Gleichheit der Figuren, Proportionalität der Linien und Aehnlichkeit der Dreiecke. Schriftliche Bearbeitung von Aufgaben. Koppe VIII—X incl.
9. Naturbeschreibung: 2 Std. w. — Wimmer, Botanik. Schilling, Zoologie. — A.: Nagel. B.: Sommer Borth. Winter Nagel.
Sommer: Natürliches System mit Berücksichtigung der Kryptogamen. Winter: Wiederholung der Wirbeltiere. Durchnahme der wirbellosen Tiere.
10. Zeichnen: 2 Std. w. — A.: Kaufmann. B.: Kaufmann.
Freihandzeichnen: Ornamente nach Tabellen und Vorlagen, teils farbig, teils mit Kreide ausgeführt. — Linearzeichnen: Projektionen und Drehungen von Körpern auf zwei und drei Ebenen.

Unter-Tertia.

Ordinarius von A.: Genrich.

„ „ B.: Sommer: Wittko. Winter: Neubaur.

1. Ev. Religionslehre: 2 Std. w. — Anger, Hilfsbuch. Bibel. — Schöber.
Erklärung des 2. und 3., Wiederholung des 1. Hauptstücks. Auswendiglernen von Sprüchen und Liedern. Ev. Lucae. Kurze Darstellung des Lebens und Wirkens Dr. Martin Luther's.]
Kath. Religionslehre: 2 Std. w. wie Prima.
2. Deutsch: 3 Std. w. — A. Genrich. B. Sommer: Wittko. Winter: Neubaur.
Lektüre und mündliche wie schriftliche stylistische Uebungen im Anschluss an dieselbe, — alle 14 Tage. Gelegentlich Wiederholung und Vertiefung einiger Partien der Grammatik mit Berücksichtigung der Interpunktionslehre.
3. Latein: 6. Std. w. — Ellendt-Seiffert, Grammatik. Caesar de bello gallico. — A. Genrich. B. Sommer: Wittko. Winter: Neubaur.
2 Std. Grammatik (Vervollständigung der Casuslehre). 3 Std. Lektüre: Caesar de bello gallico, lib. II, 21 — fin. und III und IV.
1 Std. wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.
4. Französisch: 4 Std. w. — Toussaint-Langenscheidt. Cursus II. — A. Sommer: Fabian. Winter: Wittenborn. — B. Sommer: Zimmermann. Winter: Fabian.

- 2 Std. Grammatik. Wiederholung der verbes réguliers und Einübung der verbes irréguliers mit mündlicher und schriftlicher Uebersetzung der Uebungen. 2 Std. Lektüre mit teilweiser Retroversion des Gelesenen.
5. Englisch: 4 Std. w. — Georg, Elementargrammatik. — A. Sommer: Schilling. Winter: Wittenborn. — B. Dorr.
Einübung der Formenlehre bis Seite 64 mit mündlicher und schriftlicher Uebersetzung der Uebungen. Extemporalien. Gegen Ende des Winters Lektüre: die Lesestücke in Georg.
6. Geographie: 2 Std. w. — Voigt, Leitfaden. — A. Schöber. — B. Sommer: Zimmermann. Winter: Fabian.
Genauere Darstellung der topischen Geographie Europa's, der Alpen und südlichen Halbinseln mit Berücksichtigung des Wichtigsten aus der politischen Geographie.
7. Geschichte: 2 Std. w. — Lange, Tabellen und Leitfaden. — A. Schöber. — B. Sommer: Zimmermann. Winter: Fabian.
Die brandenburgisch-preussische Geschichte mit ihren Beziehungen zur deutschen Geschichte bis zum Regierungsantritt Friedrich's des Grossen. Repetition der preussischen Geschichte.
8. Mathematik: 5 Std. w. — Koppe. — A. Kutsch. — B. Borth.
1 Std. Rechnen. Fortsetzung der bürgerlichen Rechnungsarten schriftlich und im Kopf. 2 Std. Algebra. Erweiterung der vier Species der Buchstabenrechnung. Proportionslehre. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. 2 Std. Geometrie. Lehre vom Viereck. Kreislehre und geometrische Oerter. Schriftliche Bearbeitung von Aufgaben. Koppe VI—VII.
9. Naturbeschreibung: 2 Std. w. — Wimmer, Botanik. Schilling, Zoologie. — A. Nagel. B. Nagel.
Sommer: Natürliches System mit Rücksicht auf die Elbinger Flora mit Ausnahme der Kryptogamen. Winter: Wiederholung der warmblütigen Wirbeltiere, sodann Reptilien, Amphibien und Fische.
10. Zeichnen: 2 Std. w. — A. Kaufmann. — B. Kaufmann.
Freihandzeichnen: Ornamente, farbig angelegt oder mit Estompe ausgeführt. — Linearzeichnen: Projektionslehre.

Quarta.

Ordinarius von A.: Sommer: Fabian. Winter: Schöber.

„ „ B.: „ Neubaur.

1. Ev. Religionslehre: 2 Std. w. — Preuss, biblische Geschichten. Anger, Hilfsbuch. Bibel. — Neubaur.

Wiederholung und Erklärung der 2 ersten Hauptstücke. Das 3. Hauptstück wurde erlernt und erklärt. Auswendiglernen von Sprüchen und Liedern. Repetition der biblischen Geschichten und Kenntnis des Kirchenjahrs.

Kath. Religionslehre: 2 Std. w. — Deharbe's Katechismus. Schuster, Handbuch. — Kaplan Dr. Kranich.

Die Glaubenslehre. Biblische Geschichten des N. Testaments.

2. Deutsch: 3 Std. w. — A. Fabian. B. Sommer: Neubaum.

1 Std. Anleitung zum Anfertigen von Aufsätzen durch erläuternde Lektüre von schriftlich zu reproducierenden Musterstücken und durch Disponierung und Besprechung einfacher Beschreibungen — alle 3 Wochen. 2 Std. Leseübungen und Deklamation. Wiederholung der Grammatik.

3. Latein: 7 Std. w. — Ellendt-Seyffert, Grammatik. Cornel. Nepos. — A. Genrich. B. Sommer: Neubaum.

3 Std. Einübung der Syntax mit mündlicher und schriftlicher Uebersetzung der Uebungen in Scheele, Tl. II, Lehrgang 1. 3 Std. Lektüre: Cornel. Nepos, Miltiades, Themistocles, Pausanias und Cimon. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.

4. Französisch: 5 Std. w. — Toussaint-Langenscheidt, Curs. I. — A. Sommer: Fabian. Winter: Wittenborn. B. Sommer: Zimmermann.

4 Std. Vollendung der regelmässigen Formenlehre von Lektion 29 ab. 1 Std. Lektüre im Anhang.

5. Geographie: 2 Std. w. — Voigt, Leitfaden. — A. Sommer: v. Bockelmann. Winter: Schöber. B. Sommer: Zimmermann.

Elemente der mathematischen und physikalischen Geographie. Uebersicht der politischen Einteilung Deutschlands. Genauere Darstellung der Topographie der ausser-europäischen Erdteile mit Berücksichtigung des Wichtigsten aus der politischen Geographie.

6. Geschichte: 2 Std. w. — Andrae, Grundriss. — A. Schöber. B. Sommer: Zimmermann.

Die wichtigsten Thatsachen der griechischen und römischen Geschichte.

7. Mathematik: 5 Std. w. — Koppe. — A. Schubert. B. Sommer: Borth.

3 Std. Arithmetik und Rechnen: Erweiterung der Decimalbrüche, die abgekürzten Rechnungen. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri in ganzen Zahlen, Brüchen und Decimalbrüchen; Zinsrechnung. Die vier Species mit Buchstaben. Rücksicht auf sprachlich richtige und geordnete Auflösung derselben. Kopf- und schriftliches Rechnen wechseln ab.

8. Naturbeschreibung: 2 Std. w. — Schilling, Zoologie. — A. Nagel. B. Sommer:
v. Bockelmann.
Sommer: Linnésches System. Sammeln und Ueben im Bestimmen der Elbinger Flora
nach dem „Schlüssel“. — Winter: Säugetiere und Vögel im Anschluss an die Sammlung.
9. Zeichnen: 2 Std. w. — Kaufmann.
Zeichnen nach Pappkörpern mit Anlegen von Schatten.

Quinta.

Ordinarius: Sommer: Zimmermann.

Winter: Fischer.

1. Ev. Religionslehre: 2 Std. w. — Preuss, bibl. Geschichten. Anger, Hilfsbuch. —
Neubaur.
Biblische Geschichten des N. Testaments. Die drei Artikel mit Erklärung. Auswendig-
lernen von Sprüchen und Liedern.
Kath. Religionslehre: 2 Std. w. wie Quarta.
2. Deutsch: 3 Std. w. — Sommer: Zimmermann. Winter: Fabian.
1. Std. Aus dem Lesebuche wurden grössere Stücke vom Lehrer vorgelesen und be-
sprochen, sodann von den Schülern mit richtiger Betonung einzeln und im Chor wieder-
holt und dem Inhalte nach wiedererzählt. 1 Std. Deklamation memorierter Gedichte.
1 Std. Grammatik (der zusammengesetzte Satz). Orthographische Uebungen.
3. Latein: 7 Std. w. — Scheele, Vorschule. — Genrich.
Befestigung der regelmässigen Formenlehre und Einübung der unregelmässigen nach
Scheele, Absch. VI—XI. Wöchentlich ein Exeritium oder Extemporale.
4. Französisch: 5 Std. w. — Toussaint-Langenscheidt, Curs. I. — Fabian.
Einübung der regelmässigen Formenlehre mit mündlicher und schriftlicher Uebersetzung
der Uebungen bis Lektion 28.
5. Geographie: 1 Std. w. — Voigt, Leitfaden. — Schöber.
Topographie der fünf Erdteile.
6. Geschichte: 2 Std. w. — Sommer: Zimmermann. Winter: Fischer.
Erzählungen aus dem Leben hervorragender Männer aus der alten Geschichte.
7. Rechnen: 4 Std. w. — Sommer: Kutsch. Winter: Schubert.
Abschluss des decadischen Zahlensystems, Brüche und Decimalbrüche und ihre An-
wendung auf einfache Regeldetri. Kopf- und schriftliches Rechnen wurden gleich-
mässig berücksichtigt.

8. Naturbeschreibung: 2 Std. w. — Sommer: Borth. Winter: Dorr.
Sommer: Beschreibung von Pflanzen, Aufsuchen ihrer Merkmale an lebenden Pflanzen.
Winter: Wiederholung und Erweiterung des Pensums von Sexta im Anschluss an die Sammlung.
9. Zeichnen: 2 St. w. — Kaufmann.
Krummlinige Figuren nach Wandtabellen. Erklärung und Zeichnen von Linien, Winkeln, Drei-, Vier- und Vielecken, Kreisen, Ellipsen, Spiral- und Schneckenlinien. Ornamente nach Wandtabellen. Uebung im farbigen Anlegen.

Sexta.

Ordinarius: Arnsberg.

1. Evang. Religionsunterricht: 3 St. w. — Preuss, bibl. Geschichten. Anger, Hilfsbuch. — Neubaur.
Biblische Geschichte des Alten Testaments bis zur Teilung des Reichs. Die 10 Gebote mit Erklärung. Auswendiglernen von Sprüchen und Liedern.
Kath. Religionsunterricht: 2 St. w. wie Quarta.
2. Deutsch: 3 St. w. Arnsberg.
1 St. Lektüre wie Quinta. 1 St. Deklamation memorierter Gedichte. 1 St. Grammatik (der einfache Satz). Orthographische Uebungen.
3. Latein: 8 St. w. — Scheele, Vorschule. — Arnsberg.
Einübung der regelmässigen Formenlehre nach Scheele, Absch. I—VII.
4. Geographie: 1 St. w. — Voigt, Leitfaden. — Sommer: v. Bockelmann. Winter: Fabian.
Erste Elemente der Geographie. Umgegend Elbings. Die Provinzen Ost- und Westpreussen. Grundzüge der Topographie der fünf Erdteile am Globus demonstriert.
5. Geschichte: 2 St. w. Sommer: v. Bockelmann. Winter: Fabian.
Erzählungen aus der Sagenwelt des griechischen und römischen Altertums und aus der germanischen Vorzeit.
6. Rechnen: 5 St. w. Sommer: Schubert. Winter: Kusch.
Die vier Species in unbenannten und benannten grösseren ganzen Zahlen. Teilbarkeit der Zahlen, Zerlegung in ihre Faktoren. Feststellung des grossen Einmaleins. Vorbereitung des Rechnens mit Decimalbrüchen. Kopf- und schriftliches Rechnen sind gleichberechtigt.
7. Naturbeschreibung: 2 St. w. Kaufmann.
Beschreibung von Pflanzen- und Tieren. Elemente der Morphologie und Terminologie.

8. Zeichnen: 2 St. w. — Kaufmann.

Geradlinige Figuren nach Vorzeichnungen an der Wandtafel und nach Wandtabellen.

Jüdischer Religionsunterricht.

Prima bis Tertia.

2 St. w. — Herxheimer. — Rabbiner Dr. Kopfstein.

Geschichte des Judentums vom Exile bis zu den hasmonäischen Königen und von der Vertreibung der Juden aus Spanien bis zur Synode in Augsburg 1871.

Religion: von den Eigenschaften, Werken Gottes, Unsterblichkeit, Offenbarung, 1—3. Hauptstück nach Herxheimer.

Quarta bis Sexta.

2 St. w. — Rabbiner Dr. Kopfstein.

Biblische Geschichte (von Saul's Regierungsantritte bis zum Untergange des Reichs Israel).

Religion: 1. Hauptstück, von Gottes Eigenschaften.

Technische Lehrgegenstände.

1. Schreiben.

Quinta.

2 St. w. — Kaufmann.

Stufenweise Uebungen im Schönschreiben nach Vorschriften des Lehrers an der Wandtafel.

Sexta.

2 St. w. — Kaufmann.

Wie Quinta.

2. Turnen.

Das Turnen findet in 2 Abteilungen statt.

I. Abteilung: Prima, 3 Secunden, 4 Tertien. Turnlehrer: Dr. Nagel.

Im Sommer 2 mal wöchentl., 6—7 Nachm., 5—6 Vorturnerübungen.

Im Winter 2 mal wöchentl., 4—5 Nachm.

II. Abteilung: Quarta, Quinta, Sexta. Turnlehrer: Schultz.

Im Sommer 2 mal wöchentl., 4—5 Nachm.

Im Winter 2 mal wöchentl., 12—1 Vorm.

Von den **351** Schülern sind 55, also **15,7** % auf Grund ärztlichen Attestes dispensiert; von diesen kommen auf die

Klassen	I und II	bei	99	Schülern	30	dispensiert	—	also	30,0	%,
„	III und IV	„	139	„	15	„	—	„	10,9	%,
„	V und VI	„	113	„	10	„	—	„	8,8	%.

Von den Schülern der Vorschule nahmen 19 Schüler der 1. Klasse am Turnen teil.

3. Singen.

Prima bis Quarta.

4 St. w. — Odenwald III. Teil, 30 Choräle. — Arnsberg.

Vierstimmige Choräle, vierstimmige Volkslieder, Chöre aus Oratorien, Motetten, verbunden mit den nötigen Erklärungen.

Quinta.

2 St. w. — Odenwald, Volkslieder, 30 Choräle. — Arnsberg.

Die gebräuchlicheren Dur- und Molltonleitern. Uebungen im Treffen der Intervalle. Die Akkorde. Choräle und zweistimmige Volkslieder.

Sexta.

2 St. w. — Odenwald, Volkslieder, 30 Choräle. — Arnsberg.

Tonleiter in C-Dur. Einfache melodische und rythmische Uebungen in C-Dur. Einstimmige Volkslieder und Choräle.

II. Vorschule.

1. Klasse.

Ordinarius: Doepner.

1. Religion: 2 St. w. — Doepner.

Ausgewählte biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Die zehn Gebote ohne Luther's Erklärung. Auswendiglernen von Liederversen und Gebeten.

2. Deutsch: 10 St. w. — Arnsberg.

Lesen 5 St. Stücke in Paulsiek's Lesebuch für Septima wurden gelesen, besprochen, erzählt und teilweise abgeschrieben. — 1 St. Deklamation memorierter Gedichte. — 4 St. Grammatik und Dictandoübungen als vorbereitender Unterricht in der Orthographie.

3. Anschauungsunterricht: 2 St. w. Doepner.
Besprechung der „schweizerischen Bilder“ von Franz Wiedemann, als vorbereitenden Unterricht für Deutsch, Naturgeschichte und Geographie. Die Stadt Elbing.
4. Rechnen: 6 St. w. — Doepner.
Fortschreitende Uebung der vier Species in unbenannten Zahlen im Zahlenraum von 1—1000, im Kopf und schriftlich.
5. Schreiben: 2 St. w. — Arnsberg.
6. Singen: 2 St. w. — Doepner.
Einübung einstimmiger Volkslieder und Choräle.

2. Klasse.

1. Religion: 2 St. w. — comb. mit 1. Klasse. — Doepner.
Abteilung 1: Wie Klasse 1.
Abteilung 2: Ausgewählte biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Die 10 Gebote ohne Luther's Erklärung und einige Gebete.
2. Schreiblesen: 9 St. w. — Doepner.
Abteilung 1: Lesestücke in Paulsiek's Lesebuch für Octava wurden gelesen, besprochen und teilweise abgeschrieben; auch wurde wöchentlich ein kleines Gedicht gelernt und deklamiert.
Abteilung 2: Nach hinreichenden Lautierübungen im Kopfe lernen die Kinder die klein geschriebenen Lautzeichen kennen, stellen sie zu Wörtern zusammen, welche erst lautiert, bald auch langsam gelesen werden. Darauf werden die Knaben mit den kleinen gedruckten Lautzeichen bekannt gemacht und verbinden letztere gleichfalls zu Wörtern, lautieren sie und schreiben sie auf. In gleicher Weise werden die grossen Buchstaben eingeübt. Lesen und Schreiben kleiner Sätze, welche silben-, wort- und satzweise geübt werden. Lautieren und Lesen in der Fibel von Haesters.
3. Anschauungsunterricht: 2 St. w. mit Klasse 1 comb. — Doepner.
Wie Klasse 1.
4. Rechnen: 5 St. w. — Doepner.
Abteilung 1: Die vier Species in unbenannten Zahlen im Zahlenraum von 1—100, im Kopf und schriftlich.
Abteilung 2: Die vier Species in unbenannten Zahlen im Zahlenraum von 1—20, im Kopf und schriftlich.
5. Singen: 2 St. w. mit Klasse 1 comb. — Doepner.
Wie Klasse 1.

II. Verordnungen der Behörden,

soweit dieselben ein unmittelbares Interesse für die Eltern unserer Schüler haben.

Vom 12. Juli 1884. P. S. C. teilt ein Schreiben des Provinzialsteuer-Directors mit, aus dem hervorgeht, dass sich die Zahl der Supernumerare in nächster Zeit bis zur Normalzahl vermindern wird und dass derselbe einzelne Meldungen junger Leute, welche das Abiturien-Examen auf einem Realgymnasium abgelegt oder mindestens aber ein Jahr lang die Prima solcher Anstalten mit gutem Erfolge besucht und ihrer Militärpflicht genügt haben, zum Eintritt in das Steuer-Supernumerariat wieder berücksichtigt werden können.

Vom 6. September. P. S. C. teilt eine Anweisung des Herrn Ministers vom 14. Juli zur Verhütung der Uebertragung ansteckender Krankheiten durch die Schüler mit.

Vom 8. Januar 1885. P. S. C. bestimmt die Ferien des Jahres 1885 wie folgt: Ostern: Schulschluss am 28. März, Anfang am 13. April — Pfingsten: Schulschluss am 22. Mai, Anfang am 28. Mai. — Sommer: Schulschluss am 4. Juli, Anfang am 3. August. — Michaelis: Schulschluss am 26. September, Anfang am 12. October. — Weihnacht: Schulschluss am 23. Dezember, Anfang am 7. Januar.

III. Chronik der Anstalt.

Am 17. April Beginn des Schuljahres 1884/85 und Einführung der Herren von Bockelmann und Schubert als candidati probandi.

Am 12. Juni gemeinsamer Spaziergang.

Am 25. August gemeinsame Fahrt nach Kahlberg.

Am 2. September Sedanfeier.

Am 5. September Abiturienten-Prüfung unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrat Dr. Kruse, welcher Herr Oberbürgermeister Thomale als Lokal-Kommissarius beiwohnte.

Am 27. September Schluss des Sommer-Semesters und Entlassung der Herren Professor Schilling, wiss. Hilfslehrer Zimmermann und cand. probandus von Bockelmann.

Am 13. October Feier des fünfundzwanzigjährigen Bestehens der Anstalt als Realschule

erster Ordnung, resp. Realgymnasium und Einführung des Herrn Fischer als ersten wiss. Hilfslehrer.

Am 1. November Einführung des Herrn Wittenborn als zweiter wiss. Hilfslehrer.

Am 24. Februar Abiturientenprüfung unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrat Dr. Kruse, welcher Herr Bürgermeister Elditt als Lokal-Kommissarius beiwohnte.

Am 28. März Schluss des Schuljahres und Entlassung der Herrn Schubert.

Krankheitshalber oder aus anderen Gründen wurden vertreten die Herren Döpner am 2—25. Mai, Kaufmann am 26. Mai und am 6. Juni, Zimmermann am 20. und am 26—28. Mai, sowie am 9—14. Juni, Nagel 30. Mai bis 6. Juni, Borth am 14. November, Wittenborn 16—20. Dezember, Wittko am 4. und 5. Februar und Kutsch am 11—13. Februar, endlich der Unterzeichnete 12—15. Juni.

Mit Herrn Professor Schilling schied der Senior des Kollegiums von uns. Seit 1. August 1848 zunächst als Lehrer des Englischen an der Anstalt angestellt, hat er derselben volle sechsunddreissig Jahre ununterbrochen angehört. Was er in dieser langen Zeit der Anstalt gewesen, ist auch weit über das Weichbild unserer Stadt hinaus allzubekannt, als dass es von meiner Seite nicht unbescheiden wäre, noch ein Wort hinzufügen zu wollen. Haben doch seine treuen Dienste auch an allerhöchster Stelle die verdiente Anerkennung gefunden! Ich erlaube mir daher nur dem Wunsch unser aller Ausdruck zu geben, dass es ihm vergönnt sein möge, sich der wohlverdienten Ruhe noch recht lange zu erfreuen.

IV. Statistische Mitteilungen.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenz für das Schuljahr 1884/85.

	A. Realgymnasium.												B. Vorschule.			
	OI	UI	OII	UII	OIII A	OIII B	UIII A	UIII B	IV A	IV B	IV	V	VI	Sa.	1	2
1. Bestand am 2. Februar 1884	15	15	29	33	29	31	31	25	26	27	43	53	357	39	27	66
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres	9	—	4	16	5	—	2	—	1	2	1	1	41	34	—	32
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	12	9	7	15	19	1	13	10	26	1	39	34	180	16	—	16
3b. „ „ Aufnahme zu Ostern	—	1	1	3	1	3	2	1	1	3	3	16	35	19	20	39
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1884/85	18	11	22	27	27	34	26	25	29	38	55	60	372	37	31	68
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
6. Abgang im Sommersemester	6	—	3	4	2	2	2	2	1	2	4	2	30	—	—	—
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	3	2	—	32	1	21	2	28	—	—	—	—	89	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	1	3	3	—	1	—	1	1	—	1	1	12	7	2	9
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters	OI	UI	OII	UII	UII	OIII	OIII	UIII	UIII	IV	V	VI		1	2	
	15	11	20	23	34	31	22	24	31	37	54	58	361	40	36	76
9. Zugang im Wintersemester	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	1	1
10. Abgang im Wintersemester	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	8	—	1
11. Frequenz am 1. Februar 1885	15	12	15	23	34	31	22	24	31	34	53	60	354	40	36	76
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1885	19,7	18,1	18,1	17,2	15,8	14,7	13,5	12,4	10,7					9,5	7,6	

Durch den Tod verloren wir am 23. April 1884 den Ober-Tertianer Max Kroll und am 3. Februar 1885 Hans Berger in der zweiten Klasse der Vorschule, beides liebe Knaben, die ihren Eltern und Lehrern durch ihren Fleiss und ihre Sittsamkeit nur Freude machten. Letzteren am Scharlachfieber, das sich übrigens unter den Schülern der Anstalt viel weniger geltend machte, als anderswo, was wohl hauptsächlich den geräumigen, gesunden Klassenzimmern, sowie dem Umstande beizumessen ist, dass zwischen je zwei Unterrichtsstunden eine Pause gemacht wird, während deren, wenn es die Witterung nur irgend gestattet, die Schüler sich auf dem Hofraum in der frischen, freien Luft ergehen.

2. Religions- und Heimats-Verhältnisse der Schüler.

	A. Realgymnasium.							B. Vorschule.						
	Evng.	Kath.	Diss.	Jüd.	Hies.	Ausw.	Ausl.	Evng.	Kath.	Diss.	Jüd.	Hies.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters.	311	17	29	15	210	160	2	58	1	5	4	58	10	—
2. Am Anfang des Wintersemesters.	304	14	30	13	197	162	2	62	2	8	4	59	17	—
3. Am 1. Februar 1885.	301	13	30	10	197	155	2	63	2	8	4	59	18	—

Das Zeugniß für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1884: 24, Michaelis 2, davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern 16, Michaelis 2.

3. Uebersicht über die Abiturienten.

Michaelis 1884:

270. Carl Schmidt, geboren am 24. Dezember 1862 zu Buckau-Magdeburg, Sohn eines Stadtrats, evang. Konfession, 3 Jahre auf der Anstalt und 2 Jahre in Prima; er beabsichtigt Elektrotechniker zu werden.

271. Walter Lösda, geboren am 6. Juni 1865 zu Rosenberg, Sohn eines Besitzers, evang. Konfession, $2\frac{1}{2}$ Jahre auf der Anstalt und $2\frac{1}{2}$ Jahre in Prima; er will sich dem Postfach widmen.

272. Robert Eichloff, geboren am 13. September 1863 zu Neuendorf bei Pr. Holland, Sohn eines Mühlenpächters, evang. Konfession, $4\frac{1}{2}$ Jahre auf der Anstalt und $2\frac{1}{2}$ Jahre in Prima; er beabsichtigt zunächst noch die Prüfung an einem humanistischen Gymnasium zu bestehen und sich dann dem Studium der Theologie zu widmen.

273. Hugo Adler, geboren am 29. April 1863 zu Neuhöferfelde bei Stuhm, Sohn eines verstorbenen Hofbesitzers, evang. Konfession, 10 Jahre auf der Anstalt und $2\frac{1}{2}$ Jahre Prima; er beabsichtigt das Baufach zu studieren.

274. Emil Bühring, geboren am 2. Dezember 1864 zu Freistadt, Sohn eines Gutsbesitzers, evang. Konfession, $2\frac{1}{2}$ Jahre auf der Anstalt und $2\frac{1}{2}$ Jahre in Prima; er beabsichtigt sich der Landwirtschaft zu widmen.

275. Stephan Giebler, geboren am 3. August 1865 zu Elbing, Sohn eines verstorbenen Kaufmanns, reform. Konfession, $10\frac{1}{2}$ Jahre auf der Anstalt, 2 Jahre in Prima; er hat die Absicht, sich dem Forstfach zu widmen.

Auf Grund des Ausfalles der schriftlichen Arbeiten wurde Schmidt, Lösdaun und Eichloff die mündliche Prüfung erlassen.

Ostern 1885:

276. Ottmar Bettmann, geboren am 15. October 1863 zu Garnseedorf, Sohn eines Gutsbesizers, evangelischer Konfession, $7\frac{1}{2}$ Jahre auf der Anstalt und $2\frac{1}{2}$ Jahre in Prima; er hat die Absicht, sich dem Maschinen-Baufach zu widmen.

277. Joseph Pompecki, geboren am 10. Mai 1867 zu Gr. Köllen bei Rössel, Sohn eines Tischlermeisters, katholischer Konfession, 9 Jahre auf der Anstalt, 2 Jahre in Prima; er will Naturwissenschaft studieren.

278. Emil Kluth, geboren am 7. April 1864 zu Schönfeld bei Pr. Holland, Sohn eines Landwirts, evangelischer Konfession, 5 Jahre auf der Anstalt und 2 Jahre in Prima; er beabsichtigt Medicin zu studieren.

279. Rudolf Schwarz, geb. am 25. August 1867 zu Deutsch Eylau, Sohn eines Fleischermeisters, evangelischer Konfession, 6 Jahre auf der Anstalt und 2 Jahre in Prima; er hat die Absicht, sich dem Postfache zu widmen.

280. Paul Krafft, geboren am 11. August 1864 zu Königsberg, Sohn eines Rentiers, evangelischer Konfession, $7\frac{1}{2}$ Jahre auf der Anstalt, $2\frac{1}{2}$ Jahre in Prima; er denkt in die Armee einzutreten.

281. Julius Breitenfeld, geboren am 9. Juli 1864 zu Linderode bei Sorau, Sohn eines Rentiers, evangelischer Konfession, 11 Jahre auf der Anstalt und 2 Jahre in Prima; er will Elektrotechniker werden.

282. Reinhard Boy, geboren den 21. Juli 1865 zu Katzke bei Danzig, Sohn eines Rittergutsbesizers, evangelischer Konfession, $10\frac{1}{2}$ Jahre auf der Anstalt und 2 Jahre in Prima; er beabsichtigt sich dem Forstfach zu widmen.

283. Karl Körbin, geboren am 8. September 1865 zu Fürstenwerder bei Prenzlau, Sohn eines Obersteuerinspectors, evangelischer Konfession, $5\frac{1}{2}$ Jahre auf der Anstalt, 2 Jahre in Prima; er hat die Absicht sich dem Steuerfach zu widmen.

284. Robert Wegner, geboren am 18. Februar 1865 zu Markeim bei Friedland, Sohn eines Rentiers, evangelischer Konfession, 7 Jahre auf der Anstalt und 2 Jahre in Prima; er will Chemiker werden.

Auf Grund des Ausfalles der schriftlichen Arbeiten wurden Pompecki und Schwarz von der mündlichen Prüfung dispensiert.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Die Lehrerbibliothek, die vom Lehrer Genrich verwaltet wird, erhielt an Geschenken:
 1. Von dem Vorstande des allgemeinen deutschen Realschulmännervereins:
 - a. Mitteilungen an die Vereinsmitglieder II; b. Speck, Die Berechtigung der Realschul-Abiturienten zum Studium der Medizin.
 2. Von dem Vorstande der physikalisch - ökonomischen Gesellschaft in Königsberg i. Pr.: Bericht über ihre Thätigkeit in den Jahren 1876—1884.
 3. Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestehens des Realgymnasiums des Johanneum in Hamburg.
 4. den sechsten Jahresbericht über das Herzogl. Anhalt. Landesseminar zu Köthen. Ostern 1884.
 5. Das Programm der Königl. technischen Hochschule zu Aachen und Hannover für Ostern 1884/85.
 6. Von den Herren Verfassern: a. Graf Pfeil, Mathematische und physikalische Entdeckungen und kometische Strömungen auf der Erdoberfläche; b. Kalmus, die Flora des Elbinger Kreises.
 7. Von dem Unterzeichneten: Zeitschrift des Westpr. Geschichtsvereins Heft 12. 13. (I)

Ausserdem wurden angeschafft:

Historische Zeitschrift, hrsggb. von v. Sybel 1884, 2 Bde. — Central-Organ für die Interess. d. Realschulwesens 1884. — Magazin f. d. Litteratur d. In- u. Auslandes 1884. — Guthe-Wagner, Lehrbuch der Geographie, Bd. 2. — Monatschrift für das Turnwesen, hrsggb. v. Euler u. Eckler 1884. — Annalen der Physik und Chemie 1884, 3 Bde. — Zeitung f. d. höhere Unterrichtswesen 1884. — Zeitschrift f. mathem. u. naturw. Unterricht 1884. — W. v. Humboldt's sprachphilosophische Werke, hrsggb. v. Steinthal, zweite Hälfte. — Petermann, Geographische Mitteilungen 1884. — Gregorovius, Der Kaiser Hadrian (I). — O. Jäger, Aus der Praxis. — Mitteilungen a. d. histor. Litteratur 1884. — Neubaur, Die Sage vom ewigen Juden. — Frischbier, Preussisches Wörterbuch, Lieferung 9—13 (Schluss). — Kern, Göthes Torquato Tasso (I). — Allgemeine deutsche Biographie, Lfr. 86—100. — Gebr. Grimm, Deutsches Wörterbuch, Bd. IV. Abt. 1, Hälfte 2, Lfr. 6; Bd. VI. Lfr. 12. 13; Bd. VII. Lfr. 5. — Zeitschrift f. allgemeine Geschichte, Kultur-, Litteratur- und Kunstgeschichte 1884. — Schmid, Geschichte der Erziehung, Bd. 1. — Erler, Deutsche Geschichte bis zum Ausgange des Mittelalters, 3 Bde. (I). — E. Schmidt, G. E. Lessing, Bd. 1. — Archiv für das Studium der neueren Sprachen u. Litteraturen, Bd. 71. 72. — Göthe-Jahrbuch, Bd. 5. — Molière-Museum, Heft 6. — Delitzsch,

Bibl. Kommentar über die Psalmen. — Centralblatt f. d. gesamte Unterrichtsverwaltung 1884. — Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen 1884. — Denkmäler des klassischen Altertums, Lfr. 1—13. — Ergänzungshefte zu Petermanns geogr. Mitteilungen, Heft 74—76. — La revue indépendante 1884. — Die Bau- und Kunst-Denkmäler der Provinz Westpreussen, Heft I. — Daudet, Sapho. — Prölss, Geschichte d. neueren Dramas der fünf Hauptkulturvölker, 5 Bde. — de Candolle, Der Ursprung der Kulturpflanzen (I). — Becker-Lion, Der deutsche Stil. — La révolution française, Revue historique dir. p. A. Dide 1884, 2 Bde. — Bonneville, Portraits de personnes célèbres de la révolution. — Lurine, Les rues de Paris, 2 vls. — Bergk, Griechische Litteraturgeschichte, Bd. 2. 3. — J. Schmidt, Geschichte d. Romantik, 2 Bde. — Humbert, Englands Urteil über Molière. — Müller, Geschichte des Friedrich Werderschen Gymnasiums. — Beauvais, Grosse französische Phraseologie, 2 Bde. — Gerber, Die Sprache und das Erkennen. — Zöpplitz, Leitfaden der Kartenentwurfslehre. — Paulsen, Geschichte des gelehrten Unterrichts. — Schuricht, Geschichte der deutschen Schulbestrebungen in Amerika. — Friedeberg, Bilder aus Ostpreussen, Heft 1. — Schmid, Die Hohenzollern, Bd. 1. — v. Reumont, Aus König Friedr. Wilh. IV. gesunden und kranken Tagen. — v. Hochstetter, Gesammelte Reiseberichte (I). — Langl, Bilder zur Geschichte. — Chateaubriand, Génie du Christianisme, 5 vls. — Necker, De l'administration des Finances de la France, 3 vls. — Göttinger, Reallexikon der deutschen Altertümer. — Publikationen aus den Königl. preuss. Staatsarchiven: Koser, Unterhaltungen mit Friedrich d. Gr.; Memoiren und Tagebücher v. H. de Catt; v. Poschinger, Preussen im Bundestage 1851—1859, Bd. 4. — Deutsche Rundschau, Monatsschrift, Bd. 38—41. — Nord und Süd, Monatsschrift, Bd. 28—31. — Müller, Die deutschen Schulen im Auslande. — Collection de proclamations de Napoléon. — Dampmartin, Fragmens moraux et littéraires.

2. Die Schülerbibliothek, deren Leitung gleichfalls dem Lehrer Genrich übertragen ist, erhielt an Geschenken:

1. von Einem Königl. Provinzial-Schulkollegium: Camoens, Sämtliche Gedichte, übers. v. Storck, Bd. 5: Die Luisiaden (I).
2. Von der Verlagshandlung R. Beisland in Leipzig: 3 Exemplare des Method. Leitfadens f. d. Unterricht in der Naturgeschichte im eng. Anschluss an die neuen Lehrpläne d. höh. Schulen Preussens v. Prof. Dr. Bail: Botanik, Heft 2.
3. Von dem Herrn Verfasser: Borth, Die geometrischen Konstruktionsaufgaben für den Schulgebrauch.

Ausserdem wurden angeschafft:

Aus allen Weltteilen, Bd. XV. 4—12; Bd. XVI. 1—3 (II-I). — J. Wolff, Der Sülffmeister, 2 Bde. (II-I). — F. Schmidt, Patriot. Erzählungen a. d. Zeit d. preuss. Könige, Bd. 1: Wilh. v. Zesen; Bd. 2: Der Hülffschreiber des Königs; Bd. 3: Der Rittmeister (III). — Werner, Berühmte Seeleute, Bd. 2 (II-I). — Tacitus, Werke, Bd. 3: Annalen, 1 (II-I). — G. Taylor, Antinous; Jetta (I). — Schmidt, Illustrierte Geschichte Preussens, Lfr. 48—51 (Schluss). — Oertel, Jugendschriften, Bd. 13: William Penn (III). — Schupp, Jugendschriften, Bd. 36: Auf dem Wachholder (V); Bd. 37: Joseph in Aegypten (V). — Bonnet, Jugendschriften, Bd. 4: Der Einarm (V); Bd. 5: Die Geschwister (V). — Deutsche Jugendbibliothek von Schmidt, fortgesetzt v. Bernhardi, Bd. 11: A. Pfleiderer, Albrecht Dürer (III); Bd. 12: Schneegans, Kloster und Abt (III). — Berghaus, Sprachschatz der Sassen, Lfr. 21. — Das Wissen der Gegenwart, Bd. 22—34 (Bd. 22: Ochsenius Chile (II-I); Bd. 23: Meyer v. Waldeck, Russland, Bd. 1 (II-I); Bd. 24: Hartmann, Die Nilländer (II-I); Bd. 25: Wirth, Das Geld (II-I); Bd. 26: Höpp, Geschichte der Vereinigten Staaten v. Nordamerika, Bd. 1 (II-I); Bd. 27: Valentiner, Kometen u. Meteore (II-I); Bd. 28: Wassmuth, Die Elektrizität (II-I); Bd. 29: Falkenstein, Afrikas Westküste, Bd. 1 (II-I); Bd. 30, 32: Blümner, das Kunstgewerbe im Altertum, 2 Bde. (II-I); Bd. 31: Willkomm, Die pyrenäische Halbinsel, Bd. 2. (II-I); Bd. 33: Schorn, die Texilkunst (II-I); Bd. 34: Fritsch, Südafrika bis zum Zambesi, Bd. 1. (II-I).) — v. Klöden u. Oberländer, Deutsches Land und Volk, Bd. 8 u. 10 (II-I). — Ewald, Die Eroberung Preussens durch die Deutschen, Buch 3. — Allgemeine Geschichte in Einzeldarstellungen, Abt. 81—92. — Kähler, Homers Odyssee übersetzt (III-I). — Sammlung wissenschaftlicher Vorträge, hrsggb. v. Virchow u. Holtzendorff, Bd. 19 (Heft 433—456) (O II-I). — Brockmann, Repetitions-Kompendium über alle Zweige der Elementarmathematik (II-I). — Brunetière, Le roman naturaliste. — Baron, Jugendschriften, 18 Bde. (1: Julius und Maria; 2: Der deutsche Knabe in Amerika. Hold Else's Wanderungen; 3: Geschichte eines jungen Malers; 4: König und Kronprinz; 5: Das Christfest i. d. Familie Frommhold; 6: Freundschaft u. Rache; 7: Zwei feindliche Brüder; 8: Der Veteran; 9: Aus Nacht zum Licht; 10: Das Sonntagskind; 11: Der Schmuck der Mutter; 12: Der Schulmeister in Tannenrode; 13: Aus dem Leben zweier Schüler; 14: Ein Landwehrmann; 15: Menschenrat, Gottes That; 16: Geschwisterleid und -freud; 17: Deutscher Mut in jungem Blut; 18: Zum vierten Gebot.) (V-III). — Fogowitz, Durch Kampf zum Sieg (IV-III). — J. Hoffmann, Jugendschriften, 10 Bde. (1: Ich sehe dich schon; 2: Hass und Liebe; 3: Der zerbrochene Becher; 4: Die Geschwister; 5: Kapitän

Tisdale; 6: Grossvaters Liebling. Marie, das Blumenmädchen; 7: Rufe mich an in der Not; 8: Die letzte Wacht; 9: Ehrlich währt am längsten. Die Eisfahrt; 10: Der schwarze Sam.) (V-IV). — H. Hoffmann, Stadt u. Land (III). — F. Hoffmann, Jugendschriften, 4 Bde. (1: Der treue Wächter. Der Widerspenstige; Bd. 2: Der blinde Knabe. Der kleine Robinson; 3: Du sollst nicht stehlen, Mohr u. Weisser; 4: Die Tulpenzwiebel. Liebe deinen Nächsten. Die Stiefmutter) (VI-V). — Kolde, Frisch gewagt ist halb gewonnen (IV-III). — Koch, Der kleine Savoyarde (V-IV). — Mensch, J. Chr. Nettelbeck; El. K. Kane (III). — Natorp, Jugendschriften, 4 Bde. (1: Graf Eberhard vom Berge; 2: Geprüft und bewährt; 3: Lebrecht; 4: Traugott) (IV-III). — Riedel, Rudolf oder der treue Hund. Der blinde Wilhelm (V-IV). — Roth, Jugendschriften, 4 Bde. (1: Gott bracht' es an den Tag; 2: Durch Liebe besiegt; 3: Prinz Eugen, der edle Ritter; 4: Wiedersehen ist unsere Hoffnung) (IV-III). — Rewen, Die Försterfamilie (IV-III). — Schiller, Jugendschriften, 8 Bde. (1: Gerhard Schenk; 2: Saat und Ernte; 3: Auf der Hallig; 4: Prüfungen; 5: Hans Hildebrand; 6: Die Schule der Trübsal; 7: Von Pfingsten bis Weihnacht; 8: Susanna) (IV-III). — Tschache, Otto IV. m. d. Pfeil. Die Quitzow's (III). — Victor, Die Junker von Falkenstein (III). — Herder, Sämtliche Werke, hrsggb. v. Suphan; Bd. 28. — Bernstein, Naturwissenschaftl. Volksbücher. N. F. Lfr. 17—21. — Sartorius, Neue deutsche Heldenbücher (II-I). — Schilling, Quellenbuch zur Geschichte der Neuzeit (II-I). — Mücke, Aus der Hohenstaufen- und Welfenzeit (Heinrich VI.; Philipp u. Otto IV) (III-I). — Jahrbuch d. Erfindungen, Bd. 20 (OII-I). — Dahn, Walhall (II-I). — Treske, Das Hohenzollernhaus (IV-II). — Löwenberg, Geschichte d. geogr. Entdeckungen, Bd. 2 (II-I). — Elliot, Bilder a. d. alten Rom (III-I). — Schmidt, Die Säugetiere in ihrem Verhältnis zur Vorwelt (I). — Meyer, Spaziergänge in die Sternenwelt (II-I). — Richter, Landschaftliche Charakterbilder (II-I). — Klein, Astronomische Abende (II-I). — Schöne, Griechische, römische u. deutsche Sagen (VI-V). — Sach, Die deutsche Heimat (OII-I). — Hantel, Aus den Siegesjahren 1870/71 (III-I). — Klassische deutsche Dichtungen, hrsggb. v. Keck, Bd. 3: Zimmermann, Göthe's Gedichte (OII-I). — Herder, Cid, hrsggb. v. Redlich (III-I). — Das Nibelungenlied, übs. v. W. Hahn (II-I). — Heyse, Dramat. Dichtungen, Bd. 14 (I). — Gädertz, Reuter-Reliquien. — Nitschmann, Hogia (III-II). — Schillmann, Vorschule d. Geschichte (VI-V). — Ebers, Serapis (I). — Joh. Schopenhauer, Jugend- und Wanderbilder (II). — J. Grimm, Auswahl a. d. kleineren Schriften (I). — Kleyer, Lehrbuch d. arithmet. u. geometr. Progression (II-I). — Arnault, Fables et poésies diverses (I).

3. Für das physikalische Kabinet, verwaltet vom Oberlehrer Dr. Schneider, wurden angeschafft:

ein Apparat zur Demonstration des Parallelogramms der Kräfte nach Bertram, ein Apparat zur Erläuterung der Gesetze der schiefen Ebene nach Bertram, ein Hebelapparat mit Gewichten in Etui, ein Kniehebel nach Frick, ein Apparat zur Bestimmung der Standfestigkeit nach Kajetan, Adhäsionsplatten von Glas, ein Modell einer Schnellwage nach Frick, ein Trockenapparat nach Bertram, ein Apparat zur Erläuterung des Foucault'schen Pendelversuches, ein Apparat zur Demonstration der Pendelgesetze nach Benecke mit 6 Pendeln, ein Modell einer Taucherglocke mit Lichthalter und Gummigebläse, ein Quecksilberregen, ein Bourdon'scher Ring zur Erklärung des Metallbarometers und des Metallmanometers, 50 Glasphotographien, 2 Photographiehalter, eine grosse Tafel von Leinwand.

Geschenkt erhielt das Kabinet von Herrn Dr. Terletzki eine Glasphotographie (Navicula lyra in 600facher Vergrösserung). Besten Dank dem Geber!

4. Für die chemische Sammlung, welche Professor Dr. Nagel verwaltet, wurden ausser den für die Experimente notwendigen Chemikalien angeschafft:

ein elektr. Gasanzünder von Friedländer-Berlin (Reibungselektricität).

Geschenkt wurde von der chem. Fabrik auf Aktien (Schering) in Charlottenburg metallisches Magnesium in Barren und in Pulverform.

5. Die naturhistorische Sammlung, welche gleichfalls vom Prof. Dr. Nagel verwaltet wird, wurde durch Ankauf vermehrt um:

1. div. ausgestopfte Tiere: Alcedo ispida, Haliaetus albicilla, Botaurus stellaris, Turdus musicus, Passer domesticus, Emberiza citrinella; 2. Modell eines Spinnenkopfes; 3. Serie 2, 3 und 4 von Stein u. Jauch, Flora artefacta; 4. an Büchern: Brehm's Tierleben, Band 8—10; die nützlichen und schädlichen Insekten von Schmidt-Göbel, mit Abbild.; die essbaren, verdächtigen und giftigen Schwämme von Lorinser, mit Abbild.; 5. ein Gummistempel: „Naturh. Kab. Realgymnasium, Elbing; 6. ein Blechkasten zu Schwamm und Kreide. — Eine Bestellung von Naturalien bei Umlauff in Hamburg ist noch nicht ganz erledigt; über dieselbe wird im nächsten Programm berichtet werden.

An Geschenken erhielt die Sammlung: 1 Abbild. von Echidna hystrix, gez. von Herrn Zeichenlehrer Kaufmann; 1 Ostracion cornutus und ein Stück Bimstein aus der Magelhaensstrasse von Herrn Lieutenant z. S. Oehmke; 1 Buckelstern vom Unter-Secundaner Labudde. Für die Geschenke wird hiermit der beste Dank gesagt.

6. Die geographische Sammlung, deren Verwaltung dem Oberlehrer Dr. Dörr übertragen ist, wurde vermehrt durch die Wandkarten:

- der Balkanhalbinsel (Kiepert), von Belgien u. d. Niederlanden, Spanien u. Portugal, Schweden u. Norwegen, das Europäische Russland (Arends) — und durch den Atlas zur Landkarten-Entwurfs-Lehre von Wenz.
7. Für den Zeichenapparat, verwaltet von dem Zeichenlehrer Kaufmann, wurden 70 Gypsornamente von Höfeling-Stuttgart, angeschafft.
8. Für die Musikalien-Sammlung, welche der Gesang- und Vorschullehrer Arnsberg verwaltet, wurden angeschafft:
„16 Chorlieder“ von W. Greef, „16 Sängerein“ von Erk und Greef, 2. Heft, „16 Sängerein“, 3. Heft, „10 Odenwald“ III. Teil und „8 Odenwald“ II. Teil.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Für würdige und strebsame Schüler des Realgymnasiums zu Elbing besteht aus den Zinsen eines Kapitals von Mk. 1000 der Kreyssig-Stiftung ein Stipendium, das auf Antrag vom Magistrat verliehen wird.

Für das Schuljahr 1884-1885 war dasselbe dem Ober-Primaner Pompecki im Betrage von Mk. 55 verliehen worden.

Von ehemaligen Schülern der Anstalt bezogen, gleichfalls vom Magistrat verliehen, während desselben Zeitraumes:

Heinrich Neufeld, stud. arch. nov., Ostern 1881 mit dem Reife-Zeugnis entlassen, das Friedrich-Wilhelm-Victoria-Stipendium im Betrage von Mk. 300,

Arnold Wiens, stud. rer. nat., Ostern 1882 mit dem Zeugnis der Reife entlassen, das Januarius-Stipendium im Betrage von Mk. 75, sowie das Extraordinarium I von Mk. 90,

Arthur Strauss, stud. math., mit dem Zeugnis der Reife entlassen Ostern 1879, das stip. anonymum I im Betrage von Mk. 120,

Hermann Kienast, stud. rer. nat., mit dem Zeugnis der Reife entlassen Ostern 1881, einen Teil des Aschenheim'schen Stipendiums mit Mk. 147,

Adolf Fabian, stud. med., mit dem Zeugnis der Reife entlassen Michaelis 1883, einen Teil des Aschenheim'schen Stipendiums im Betrage von Mk. 147,

Gustav Becker, stud. chem., mit dem Zeugnis der Reife entlassen Michaelis 1881, das Jungschulzianum im Betrage von Mk. 120,

Hugo Manstein, stud. philol., Ostern 1881 mit dem Zeugnis der Reife entlassen,
das stip. anonymum II im Betrage von Mk. 90,

George Kietzer, stud. math., Ostern 1882 mit dem Zeugnis der Reife entlassen,
das stip. anonymum III im Betrage von Mk. 90, und

Ernst George, stud. rer. ing., Michaelis 1883 mit dem Zeugnis der Reife entlassen,
das stip. Extraord. IV im Betrage von Mk. 90.

VII. Mitteilungen an die Schüler und an deren Eltern.

Der Sommercursus beginnt Montag den 13. April.

Bei der Aufnahme in die Realschule wird eine Einschreibgebühr von drei Mark zur Schulkasse erhoben, das Schulgeld beträgt einschliesslich des Turngeldes in allen Klassen der Realschule 7 Mark 50 Pfennige monatlich, in der Vorschule 5 Mark, ausserdem werden in der Realschule fünfzig Pfennige Bibliotheksgeld vierteljährlich gezahlt.

Die zur Aufnahme in die Sexta der Realschule zu Elbing erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten sind: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, eine reinliche und leserliche Handschrift, Fertigkeit Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, Sicherheit in den 4 Rechnungsarten mit gleichbenannten Zahlen.

Für die Aufnahme in die übrigen Klassen der Realschule giebt das alljährliche Schulprogramm das Mass der notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten an, wonach ich die Herren Rectoren und Vorsteher derjenigen Schulen, deren Schüler auf die hiesige Realschule überzugehen pflegen, sich genau zu richten bitte, weil die Aufnahme in eine bestimmte Klasse an die Bedingung geknüpft wird, dass der Aufzunehmende in allen Gegenständen sich das Pensum der nächst niederen Klasse gut angeeignet hat. Beim Eintritt ist ein Abgangszeugnis von der früher besuchten Schule, sowie ein Impf- resp. Wiederimpfungsattest beizubringen.

Auswärtige Schüler dürfen ihre Wohnung nur mit Genehmigung des Directors nehmen oder ändern, hingegen bin ich stets im Stande, gute Pensionen nachzuweisen.

VIII. Ordnung des öffentlichen Schlussactes.

Freitag, den 27. März 1885, von 10 Uhr ab.

Choral.

Zweite Vorbereitungs-Klasse:

- Leopold Kraft: Das listige Grasmücklein von Gill.
Ernst Kienitz: Die Zwerge auf dem Baume von Kopisch.
Gustav Rother: Der grosse Hund von Hoffmann von Fallersleben.

Erste Vorbereitungs-Klasse:

- Adolf Höpner: Was geh'n den Spitz die Gänse an? von Robert Reinick.
Moritz Elsner: Der junge Matrose von Rud. Löwenstein.

Gesangsvorträge des engeren Chors.

- Sexta: Alfred Möck: Schwäbische Kunde von J. L. Uhland.
Willy v. Keller: Ziethen von Friedrich v. Sallet.
Quinta: Max Burba: Der reichste Fürst von Justinus Kerner.
Arnold Nagel: Der Glockenguss zu Breslau von Wilhelm Müller.
Quarta: Hans v. Eisebeck: Seydlitz von Theodor Fontane.
Bruno Büttner: Das Grab im Busento von A. v. Platen-Hallermünde.
Unter-Tertia: Richard Grack: The last rose of summer by Thomas Moore.
Georg Jontofsohn: L'offre trompeuse.
Ober-Tertia: Richard Wolff: Les hirondelles par Béranger.
Hermann Burba: Alexander's feast by Dryden.

Gesangsvorträge des engeren Chors.

- Unter-Secunda: Ludwig Arnheim: Der Tod des Tiberius von Geibel.
Paul Leonhard: We are seven by Wordsworth.
Ober-Secunda: Rudolf v. Auerwald: Ovid Metamorph. XIII, 1—50.
Alphons Schmidt: Childe Harold's adieu to England by Byron.
Prima: Hans Elsner in französischer Sprache über die deutsche Hansa.
Josef Pompecki in deutscher Sprache über Schiller's Ideendichtung.
Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Schlussgesänge.

Zu dieser Schulfestlichkeit habe ich die Ehre, die hoch- und wohlöbl. städtischen Behörden, namentlich Einen hochlöblichen Magistrat als Patron und Herrn Oberbürgermeister Thomale als Curator der Schule, die Eltern und Pfleger unserer Schüler, sowie alle Freunde des öffentlichen Unterrichts im Namen der Anstalt ganz gehorsamst einzuladen.

Zur Prüfung und Annahme neuer Schüler werde ich am Sonnabend, den 11. April in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in dem Konferenzzimmer des Realgymnasiums, parterre, bereit sein.

Elbing, den 20. März 1885.

Der Director Dr. Brunemann.

VIII. Ord

Frei

Zweite Vorbereitungs-

Leop

Erns

Gust

Erste Vorbereitungs-

Adol

Mori

Sexta:

Alfr

Will

Quinta:

Max

Arn

Quarta:

Han

Bru

Unter-Tertia:

Rich

Geor

Ober-Tertia:

Rich

Herr

Unter-Secunda:

Lud

Pau

Ober-Secunda:

Rud

Alph

Prima:

Han

Jose

En

Zu dieser Schulf
namentlich Einen hochl
der Schule, die Eltern u
der Anstalt ganz gehors

Zur Prüfung und
stunden von 9 bis 12 U
Elbing, den 20.

h Schlussactes.

10 Uhr ab.

ill.

n Kopisch.

von Fallersleben.

an? von Robert Reinick.

wenstein.

Chors.

land.

erner.

a Wilhelm Müller.

te.

y. Platen-Hallermünde.

Thomas Moore.

Chors.

Geibel.

1-50.

England by Byron.

deutsche Hansa.

iller's Ideendichtung.

den Director.

und wohlöbl. städtischen Behörden,
erbürgermeister Thomale als Curator
des öffentlichen Unterrichts im Namen

abend, den 11. April in den Vormittags-
ums, parterre, bereit sein.

Der Director Dr. Brunnemann.

